

Gemeinde Krailling

Verkehrsprognosen zur geplanten Erweiterung des Seniorenheimes an der Rudolf-von-Hirsch-Straße

Anlass

Die Gemeinde Krailling plant mit der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Rudolf-von-Hirsch-Straße / Altenheim, TV Planegg-Krailling die Voraussetzungen für die Erweiterung des Seniorenheimes zu schaffen.

Es ist geplant, in einem Neubau 45 Plätze für „Betreutes Wohnen“ zu schaffen und in diesem Zug 22 Bewohnerplätze in Mitarbeiterwohnungen umzubauen.

Verkehrszählungen

Um eine aktuelle Datengrundlage zu erhalten wurden am 29.06.2017 von 6.30 - 9.30 Uhr, 11.30 - 13.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr Knotenstromzählungen, differenziert nach Fahrzeugarten, an den Knotenpunkten in der Rudolf-von-Hirsch-Straße durchgeführt. Während der Zählzeit wurden am Einfahrquerschnitt zwischen Pentenrieder Straße und Schule 1171 Kfz, unmittelbar südlich des Stieglitzwegs 941 Kfz, nördlich des Stieglitzwegs 515 Kfz und nördlich des Drosselwegs 348 Kfz gezählt. Im Tagesverkehr ist nördlich des Drosselwegs mit ca. 540 Kfz/24 Stunden zu rechnen.

Verkehrsprognosen

Betreiberangaben (Heimleitung)

Nach den Betreiberangaben betreuen derzeit 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 10 im Haus wohnen, am Standort Seniorenheim Rudolf-von-Hirsch-Straße, Krailling, 164 Bewohner und Bewohnerinnen.

Es gibt ein 3-Schichtsystem in dem verschiedene Berufsgruppen tätig sind. Zwischen 6 und 8 Uhr fangen ca. 50 Mitarbeiter und nachmittags bis 14.00 Uhr weitere 20 Mitarbeiter im Spätdienst an. Viele der Mitarbeiter kommen mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß zur Arbeit.

Mehr als die Hälfte der Bewohner kommt aus Krailling und viele Angehörige kommen daher oft mit dem Rad oder ÖPNV. Einige Bewohner bekommen selten oder nie Besuch.

Es ist geplant, die Plätze im Altenheim um 22 zu reduzieren, wenn das „Betreute Wohnen“ realisiert wird. Diese entfallenden Plätze werden in Mitarbeiterwohnungen umgebaut. Dieser Wohnraum soll für Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden, die sich mit ihren Gehältern „normale“ Wohnungen im Umfeld nicht leisten können. Es ist davon auszugehen, dass in dieser Personengruppe nur wenige Mitarbeiter über eigene Pkw verfügen.

Berechnungsansätze

Das Verkehrsaufkommen der geplanten Erweiterung des Seniorenheimes wird aus den vorliegenden Projektdaten und Erfahrungswerten aus vergleichbaren Vorhaben abgeleitet.

Für die Berechnungsfaktoren zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens werden empirische Werte aus "Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen", Ausgabe 2006, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Verkehrsplanung, sowie aus Heft 42 der Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung „Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung durch Vorhaben der Bauleitplanung“ von Dr.-Ing. D. Bosserhoff, Wiesbaden, 2000, aus dem Programm „Ver_Bau 2016“ von Dr. Bosserhoff, eigene Erfahrungswerte aus vergleichbaren Vorhaben und Betreiberangaben herangezogen. In den Berechnungsansätzen zum Verkehrsaufkommen der Bestandssituation und der Planungen zum Seniorenheim wird davon ausgegangen, dass eine Anzahl von Bewohnern, Beschäftigten, Besuchern sowie Lieferanten/Entsorgern eine bestimmte Verkehrsmenge erzeugt.

Schlüsselgrößen

Folgende Schlüsselgrößen wurden bei den Berechnungen der Verkehrserzeugung angesetzt:

- 50% MIV-Anteil Beschäftigte,
- 1,4 Pkw-Fahrten/Mitarbeiter-Wohnung und Tag (geringe Pkw-Mobilität, da Einkommensniveau sehr niedrig, Besucherfahrten berücksichtigt),
- 10% der Bewohner verlassen täglich das Heim und erzeugen für das Holen und Bringen jeweils 4 Fahrten (Taxi, Hol- und Bringdienste),
- 15% der neuen Bewohner (Betreutes Wohnen) sind Selbstfahrer mit eigenem Pkw,
- 2,0 Pkw-Fahrten/Selbstfahrer und Tag (mittlere Mobilität),
- 40% der Bewohner bekommen täglich Besuch,
- 60% MIV-Anteil der Besucher.

Alle Ansätze wurden so gewählt, dass die Verkehrserzeugung des Seniorenheimes im oberen Durchschnittsbereich liegt.

Verkehrserzeugung Seniorenheim

Unter Berücksichtigung der Angaben der Heimleitung zu der bestehenden Situation erzeugt das Seniorenheim heute ein Tagesverkehrsaufkommen von ca. 220 Kfz-Fahren/24 Stunden.

Die nachfolgende Tabelle fasst die detaillierten Berechnungen der Anlage 1 zum Verkehrsaufkommen des Seniorenheimes im Bestand 2017 zusammen:

Bestand 2017	Tagesverkehr	Morgenspitze (Kfz-F./ Std.)		Abendspitze (Kfz-F./ Std.)	
		Kfz-Fahrten/24Std.	Zielverkehr	Quellverkehr	Zielverkehr
Mitarbeiter	48	6	1	1	4
Mitarbeiter-Wohnungen	14	0	0	3	1
Bewohner	66	5	2	3	3
Besucher	80	2	2	16	8
Lieferanten/Kuriere/Lkw	12	3	3	1	1
Summe Bestandsverkehr Seniorenheim	220	16	8	24	17

Unter Berücksichtigung der Angaben der Heimleitung zu den Planungen erzeugt das Seniorenheim mit zusätzlichen 45 Plätzen „Betreutes Wohnen“ und der Umwandlung von 22 Altenheimplätzen in Mitarbeiterwohnungen künftig ein Gesamttagesverkehrsaufkommen von ca. 300 Kfz-Fahrten/24 Stunden:

Planung	Tagesverkehr	Morgenspitze (Kfz-F./ Std.)		Abendspitze (Kfz-F./ Std.)	
		Kfz-Fahrten/24Std.	Zielverkehr	Quellverkehr	Zielverkehr
Mitarbeiter	56	7	1	1	4
Mitarbeiter-Wohnungen	46	1	1	9	5
Bewohner	94	5	2	4	5
Besucher	92	2	2	18	9
Lieferanten/Kuriere/Lkw	12	3	3	1	1
Summe Planung Seniorenheim	300	18	9	33	24

Auswirkungen der Planungen

Insgesamt steigt das Verkehrsaufkommen des Seniorenheimes durch die Planungen im Tagesverkehr von 220 auf 300 um 80 Kfz-Fahrten/Tag und zur Morgenspitzenstunde von 24 auf 27 und abends von 41 auf 57 Kfz-Fahrten/Stunde. z.B. bedeuten diese berechneten zusätzlichen 16 Kfz-Fahrten/Stunde zur Abendspitzenstunde zwischen 16.30 und 17.30 Uhr durchschnittlich eine zusätzliche Pkw-Fahrt alle 3-4 Minuten in der nördlichen Rudolf-von-Hirsch-Straße.

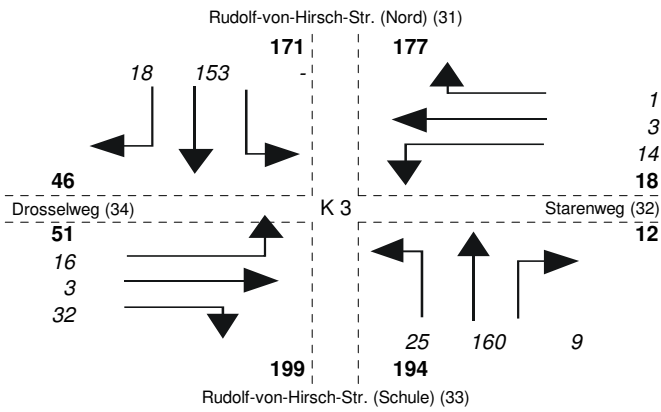
Bei einer Grundbelastung der Rudolf-von-Hirsch-Straße unmittelbar nördlich des Drosselwegs im Bestand 2017 von ca. 540 Kfz-Fahrten/Tag kommt es durch die Planungen zur Erweiterung des Seniorenheimes zu einer Erhöhung um ca. 80 Kfz-Fahrten/Tag (15%) auf 620 Kfz-Fahrten/Tag.

Durch dieses - auch für eine Straße mit Wohnnutzung - geringe Mehrverkehrsaufkommen kommt es weder in der Rudolf-von-Hirsch-Straße, noch in den Wohnstraßen im weiteren Umfeld, zu spürbaren verkehrlichen Beeinträchtigungen.

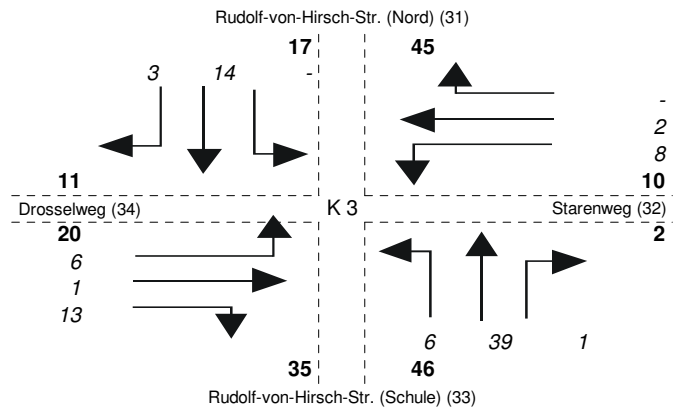
Anlagen

- 1 Ergebnisse der Verkehrszählungen am 29.06.2017 am Knoten Rudolf-von-Hirsch-Str./ Drosselweg/ Starenweg
- 2 Verkehrsaufkommen Seniorenheim im Bestand
- 3 Verkehrsaufkommen Seniorenheim Planung gesamt

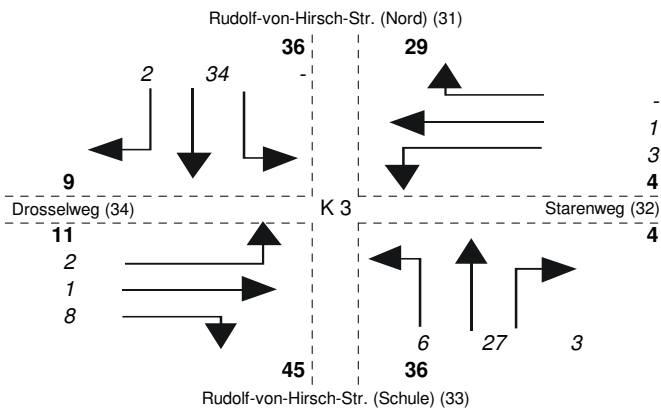
Fz 6.30-9.30, 11.30-13.30, 15.30-18.30 Uhr



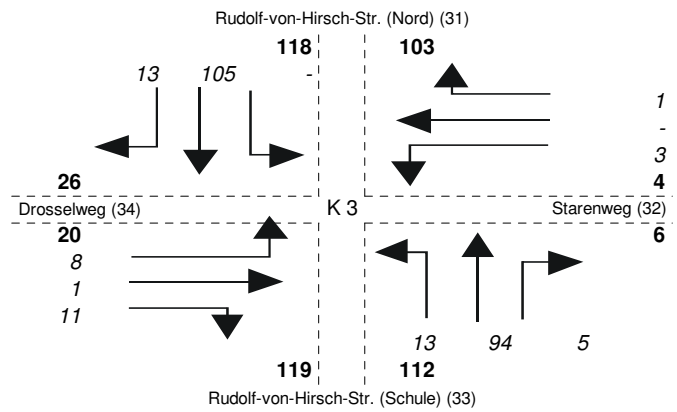
Fz 6.30-9.30 Uhr



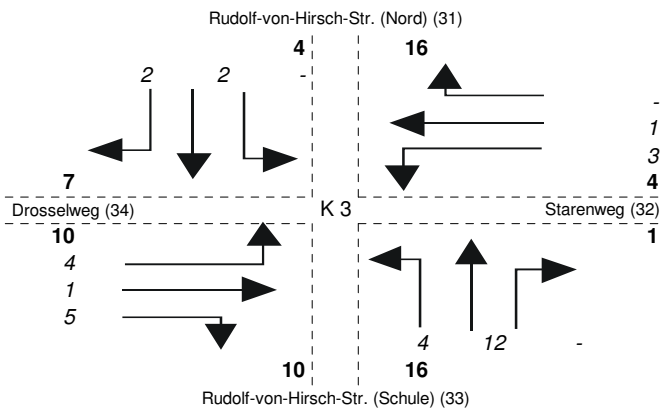
Fz 11.30-13.30 Uhr



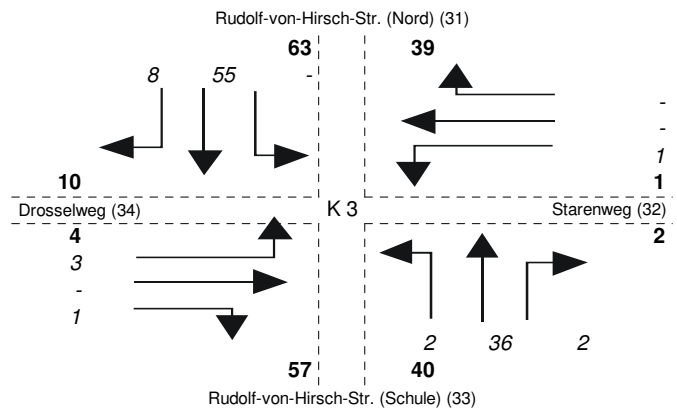
Fz 15.30-18.30 Uhr



Fz 7.30-8.30 Uhr



Fz 16.30-17.30 Uhr



**Verkehrsaufkommen
Seniorenheim Bestand
nach Beschreibung Heimleitung**

	Ansätze		Kfz-Fahrten/Richtung			Kfz-F. /beide Richtungen	
			Kfz/Tag	Kfz/Std. Zielv.	Kfz/Std. Quellv.	Kfz/Tag	Kfz/Std.
Verkehrsaufkommen Mitarbeiter (auswärts)			24			48	
Vormittagsspitze	25%	5%		6	1		7
Nachmittagsspitze	5%	15%		1	4		5
Anzahl der Mitarbeiter Gesamt	125	135					
Anwesenheit Mitarbeiter	81	60%					
Anzahl der Wege je Arbeitsplatz pro Richtung (inkl. Mittagspause)		1					
MIV-Anteil		50%					
Pkw-Besetzungsgrad		1					
Verkehrsaufkommen Mitarbeiterwohnungen		10	7			14	
Vormittagsspitze	5%	5%		0	0		0
Nachmittagsspitze	40%	20%		3	1		4
Anzahl der Mitarbeiterwohnungen		10					
Anzahl der Wege mit Kfz je EW bzw. deren Besucher pro Tag		1,4					
Verkehrsaufkommen Bewohner			33			66	
Vormittagsspitze	15%	5%		5	2		7
Nachmittagsspitze	8%	8%		3	3		6
MIV-Anteil Patienten		100%					
Anzahl der Bewohner	165	165	33			66	
davon mobile Personen (Selbstfahrer)		0					
Anzahl der Bring- und Holwege je Bewohner und Tag		0,1					
Verkehrsaufkommen Besucher	66		40			80	
Vormittagsspitze	5%	5%		2	2		4
Nachmittagsspitze	40%	20%		16	8		24
MIV-Anteil Besucher		60%					
Anzahl der Besucher je Patient		0,4					
Verkehrsaufkommen Kuriere/Post usw. mit Sprinter/Lieferwagen			5			10	
Vormittagsspitze	40%	40%		2	2		4
Nachmittagsspitze	10%	10%		1	1		2
Kfz je Tag		5					
Verkehrsaufkommen Lieferanten-/Entsorgungs-Lkw		LKW < 7,5 t	1			2	
Vormittagsspitze	50%	50%		1	1		2
Nachmittagsspitze	10%	10%		0	0		0
LKW/Tag < 7,5 t		1					
Summe Verkehrsaufkommen Seniorenheim Bestand (Kfz-Fahrten/Tag)						220	
davon Liefer- und Schwerverkehr		Kfz-Fahrten/Tag				12	
Vormittagsspitze		Kfz-Fahrten/Stunde		16	8		24
Nachmittagsspitze		Kfz-Fahrten/Stunde		24	17		41

**Verkehrsaufkommen
Seniorenheim Planung gesamt
nach Beschreibung Heimleitung**

	Ansätze		Kfz-Fahrten/Richtung			Kfz-F. /beide Richtungen	
			Kfz/Tag	Kfz/Std. Zielv.	Kfz/Std. Quellv.	Kfz/Tag	Kfz/Std.
Verkehrsaufkommen Mitarbeiter (auswärts)			28			56	
Vormittagsspitze	25%	5%		7	1		8
Nachmittagsspitze	5%	15%		1	4		5
Anzahl der Mitarbeiter Gesamt	123	155					
Anwesenheit Mitarbeiter	93	60%					
Anzahl der Wege je Arbeitsplatz pro Richtung (inkl. Mittagspause)		1					
MIV-Anteil		50%					
Pkw-Besetzungsgrad		1					
Verkehrsaufkommen Mitarbeiterwohnungen		32	23			46	
Vormittagsspitze	5%	5%		1	1		2
Nachmittagsspitze	40%	20%		9	5		14
Anzahl der Mitarbeiterwohnungen		20					
Anzahl der Wege mit Kfz je EW bzw. deren Besucher pro Tag		1,4					
Verkehrsaufkommen Bewohner			47			94	
Vormittagsspitze	10%	5%		5	2		7
Nachmittagsspitze	8%	10%		4	5		9
MIV-Anteil Patienten		100%					
Anzahl der Bewohner	179	190	36			72	
davon mobile Personen (Selbstfahrer)		11					
Anzahl der Bring- und Holwege je Bewohner und Tag		0,1					
Bring- und Holdienste -Anzahl der Fahrten		4					
Anteil Selbstfahrer	11	6%					
Anzahl der Wege je Bewohner (Selbstfahrer) pro Richtung und Tag		2	11			0 22	
Verkehrsaufkommen Besucher			46			92	
Vormittagsspitze	76	5%		2	2		4
Nachmittagsspitze	5%	5%		18	9		27
MIV-Anteil Besucher	40%	20%					
Anzahl der Besucher je Patient		60%					
		0,4					
Verkehrsaufkommen Kuriere/Post usw. mit Sprinter/Lieferwagen			5			10	
Vormittagsspitze	40%	40%		2	2		4
Nachmittagsspitze	10%	10%		1	1		2
Kfz je Tag		5					
Verkehrsaufkommen Lieferanten-/Entsorgungs-Lkw		LKW < 7,5 t	1			2	
Vormittagsspitze	50%	50%		1	1		2
Nachmittagsspitze	10%	10%		0	0		0
LKW/Tag < 7,5 t		1					
Summe Verkehrsaufkommen Seniorenheim Planung gesamt (Kfz-Fahrten/Tag)						300	
davon Liefer- und Schwerverkehr		Kfz-Fahrten/Tag				12	
Vormittagsspitze		Kfz-Fahrten/Stunde		18	9		27
Nachmittagsspitze		Kfz-Fahrten/Stunde		33	24		57